

Herrn
 Stadtverordnetenvorsteher
 Ingo Schon

Stadt Eltville am Rhein				Amt	
				I	
Eing. U 1. Feb. 2016				II	
				III	
b. R.	b. A.	I. St. R.	+	IV	



ANTRAG
 „Kinderfreundlichkeit in Eltville mit Leben füllen“

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

hiermit bitten wir um Aufnahme folgenden Antrags zur Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Der Magistrat wird aufgefordert, sich beim Deutschen Komitee der UNICEF und des Deutschen Kinderhilfswerks um die Anerkennung als „kinderfreundliche Kommune“ zu bemühen.
2. Hierzu erarbeitet er in Abstimmung mit dem Verein „Kinderfreundliche Kommune e.V.“ einen Aktionsplan zur lokalen Umsetzung der Kinderrechte inklusive verbindlichen Zielen, an dessen Ende die Vergabe des Siegels „Kinderfreundliche Kommune“ stehen soll.
3. Zur Umsetzung des Aktionsplans und finanziellen Ausstattung des Siegelverfahrens wird im Haushaltsplan 2016 ein Betrag von 6.000 EUR eingesetzt.

Begründung:

Das Ergebnis der verwaltungsseitigen Prüfung zu Wirkung und Aufwand des Verfahrens „Kinderfreundliche Kommune“ bei den angefragten aktiven Kommunen und dem Trägerverein haben eindeutig gezeigt und bestätigt, dass hiermit ein nennenswerter und wichtiger Beitrag dazu geleistet werden kann, das Attribut „familien- und kinderfreundlich“ konkret mit Leben zu füllen.

Um die obligatorischen 4.000 EUR pro Jahr im Siegelverfahren sicherzustellen und ggf. für Einzelaufgaben weitere externe Leistungen einholen zu können, sollen dafür 6.000 EUR im Haushalt bereitgestellt werden. Aufgrund der bestehenden personellen und fachlichen Expertise und Professionalität innerhalb der Eltviller Familienverwaltung, die auch in weiten Teilen auf ausgesprochen versierte Ehrenamtlichkeitsstrukturen zurückgreifen kann (vgl. MüZe etc.) wird von einer Ausweisung weiterer Personalstellenanteile zum jetzigen Zeitpunkt abgesehen.

Gez.
 Matthias Hannes,
 SPD-Fraktionsvorsitzender